

Die Vision des New Age

- Das Zeitalter des New Age würde Frieden und Harmonie auf der Welt bringen. Jede Form von Spaltung werde überwunden.
- Im New Age würden die Völker in einer Weltkultur und Weltnation zusammengeführt unter einer Weltregierung.
- Es soll eine Weltreligion kommen, in der die unterschiedlichsten religiösen und spirituellen Traditionen zusammenfließen und zu einer Einheit verschmolzen werden.
- Nach dem patriarchalisch geprägten christlichen Zeitalter käme nun eine sanfte, von weiblicher Spiritualität geprägte Zeit.
- Mensch und Natur werden in einer neuen Harmonie leben, die Natur werde in ihrer Göttlichkeit wiedererkannt. In einer neuen Ökologie werde der "Heiligkeit der Natur" Rechnung getragen.
- Es werde keine Dogmen und keine absolute Wahrheit mehr geben, jeder folgt dann "seiner" Wahrheit.



In der Vorstellung des New Age ist alles belebt und hat alles Bewusstsein. Auch dem Wasser wird die Fähigkeit zugesprochen, Sprache zu verstehen und zu deuten. An der Form von Eiskristallen könne man dies erkennen.

- Im Rahmen des New Age würden alte esoterische Ideen und Praktiken zu einem Allgemeingut der Öffentlichkeit werden.
- Das rationalistische, vernunftorientierte Denken der Aufklärung würde überwunden, was zählt, seien vor allem Intuition und Gefühl.
- Symbol des New Age ist der Regenbogen, der alle Farben des Spektrums in sich vereint.



Im Zuge der New Age Bewegung wenden sich viele alten, vorchristlichen Kulturen und Religionen zu, um sie wiederzubeleben. Keltische Kultplätze erfreuen sich großer Beliebtheit.

Das Gottes- und Menschenbild

- Die Denker des New Age bevorzugen ein pantheistisches Gottesbild. Der Kosmos selbst sei göttlich. Alles ist eins im göttlichen Kosmos.
- Die Erde selber sei ein lebendiger Organismus, "Gaia" - die Menschen auf ihr sind wie Zellen ihres Leibes.
- New Age verkündet den "Neuen Menschen" - es ist der erleuchtete Mensch, der seine Göttlichkeit anerkannt hat.
- Je mehr Menschen zu ihrer Göttlichkeit erwachen und sich mental "vernetzen", desto eher erfolge der Anbruch des New Age.
- Im Milieu des New Age glauben viele an die Reinkarnation. Im Laufe von vielen Wiedergeburten auf Erden entwickle sich der Mensch zum göttlichen Supermenschen.
- Das New Age ist keine Religion, sondern eine synkretistische Bewegung. Elemente der unterschiedlichsten Religionen werden vermischt und verschmolzen. Wesentlichen Einfluss haben östliche Vorstellungen wie Buddhismus, Taoismus, Hinduismus, aber auch Schamanismus, indianische Religionen, die Gnosis, Kabbala u.v.m. Im New Age würden alte heidnische Traditionen und Religionen jener Völker, die schon vor dem Christentum in Europa vorzufinden waren, wieder lebendig werden.

Wer steckt hinter der Strömung des New Age?

- Die Idee eines kommenden "Goldenen" Zeitalters ist nicht neu, sondern schon in der Antike bekannt.
- An der Wurzel der modernen New Age Bewegung steht vor allem die theosophische Gesellschaft. 1875 von Helena Petrovna Blavatsky gegründet, wurden hier maßgebliche Impulse gesetzt, die auch heute noch fortwirken.
- Ziel dieser und ähnlicher Gruppen war und ist es, die Gesellschaft im Sinne des New Age zu verwandeln (transformieren). In einem jahrzehntelangen Prozess sollte das Denken des New Age unerschwerlich in die Gesellschaft getragen werden, damit es schließlich zur bestimmenden Weltanschauung werden könnte.



Helena Petrovna Blavatsky (1831-1891) - gründete mit H. S. Olcott 1875 die Theosophische Gesellschaft

- Im Milieu des New Age werden deshalb mit Vorliebe jene Praktiken angewandt und verbreitet, die auch die entsprechende Philosophie enthalten und transportieren. (Dies geschieht in allen Bereichen des alltäglichen Lebens: Gesundheit, Beruf, Erziehung, Freizeit, in Praktiken wie Tai Chi, Qi Gong, Mandalas, Homöopathie, Bach-Blütentherapie, Edelsteintherapie, Kinesiologie, Transzendente Meditation, Yoga, Zen, Reiki u. v. m.).
- Wichtige Vertreter des New Age sind Marilyn Ferguson, Fritjof Capra, Ken Wilbur, David Spangler



Im Siegel der Theosophischen Gesellschaft finden sich religiöse Symbole verschiedener Kulturen.



Der Fisch ist ein urchristliches Symbol und enthält das Kurzbekenntnis: Jesus, Christus, Gott, Sohn, Retter. Christen glauben, dass mit Christus die "Endzeit" angebrochen ist. Sie erwarten kein "New Age", sondern die Wiederkunft Christi.

New Age und Christentum

• Das Christentum in seiner institutionalisierten Form hat keinen Platz im Denken des New Age. Denn jede Art von dogmatischem Wahrheitsanspruch einer Religion wird abgelehnt.

• Für Christen kann es kein kommen des "New Age" geben, da sie glauben, dass in Jesus Christus die Zeit erfüllt ist. Christen wissen sich in der "Endzeit" und erwarten nur noch die Vollendung der Geschichte in der Wiederkunft Christi.

• New Age stellt einerseits eine Rückkehr zu alten gnostischen Vorstellungen mit seinem Selbsterlösungsweg dar. Andererseits fördert das New Age die innere Aushöhlung des christlichen Glaubens, weil es die Religions- und Kulturvermischung fördert und gutheißt. Nicht wenige Christen unserer Tage sind dieser Strömung unterlegen.

• Christen suchen keinen Weg des inneren Aufstieges zum Göttlichen, da sie an Gott glauben, der in Jesus Christus zu ihnen abgestiegen ist.

• Christen glauben nicht an Wege der Selbsterlösung durch spirituelle Techniken, sondern an das

In seinen Kernaussagen läuft das Denken des New Age der christlichen Offenbarung zuwider.

Geschenk der Erlösung durch das Kreuz Christi.

• Christen glauben, dass es einen bleibenden Unterschied zwischen Gott, dem Schöpfer und seinen Geschöpfen geben wird. Höchstes Ziel des Menschen ist es nicht, göttliche Potentiale zu entfalten, sondern die vollkommene Liebe zu leben. Christen wissen sich in den ewigen Dialog der Liebe gerufen.

• Christen können dem relativistischen Religionsverständnis nicht zustimmen, da sie dem verpflichtet sind, der gesagt hat: "Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich" (Joh 14, 6).

Eine kirchliche Stellungnahme zum Thema "New Age" hält weitere Informationen für Sie bereit:

Päpstlicher Rat für die Kultur, päpstlicher Rat für den Interreligiösen Dialog: "Jesus Christus, der Spender des lebendigen Wassers. Überlegungen zu New Age aus christlicher Sicht", Rom 2003. Dieses Schreiben kann als PDF-Datei auf folgender Internetadresse heruntergeladen werden: <http://nazaret.juengergemeinschaft.at/downloads>

Schriften zu diesem Thema:

Grom Bernhard, Hoffnungsträger Esoterik? Topos TB 435, Regensburg 2002

Peters Ulrike, Schnellkurs Esoterik, Köln 2005

Pilar Clemens, Esoterik und christlicher Glaube - Hilfen zur Unterscheidung, Wien 2001

Ruppert, Hans-Jürgen, New Age - Endzeit oder Wendezeit?, Wiesbaden 1985

Schneider Michael, Esoterik und New Age - Das Zeitalter des Wassermannes - Analyse einer Bewegung, Augsburg 1995

Schorsch Christoph, Die New Age Bewegung. Utopie und Mythos der Neuen Zeit, Gütersloh 1988

Impressum: P. Dr. Clemens Pilar COP
Gebrüder Lang Gasse 7, A - 1150 Wien
clemenspilar@gmx.at Tel. u. Fax: 01/893 43 12 47
homepage: <http://nazaret.juengergemeinschaft.at>
Für Deutschland: Pfr. Martin Ramoser, Hofberg 9,
D-94419 Reisbach, FAX: 08734 - 932921
E-Mail: martin.ramoser@vr-web.de

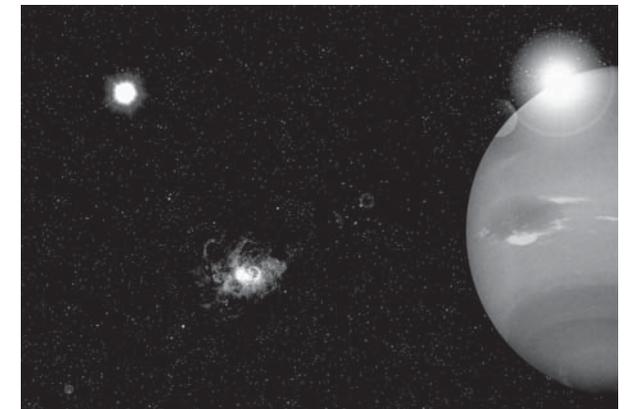
Stichwort

New Age

Seit den späten 60er Jahren des 20. Jh.s hat eine kulturelle Strömung unsere Gesellschaft zunehmend geprägt, die als "New Age" bekannt ist:

Einer zeitgenössischen astrologischen Vorstellung zufolge werde das kommende Zeitalter auch das "Zeitalter des Wassermanns" genannt. Nachdem 2000 Jahre das christliche Zeitalter der "Fische" die Menschheitskultur geprägt hat, stünden wir vor dem Anbruch einer neuen Zeit.

Was soll diese Zeit bringen, und wie stehen Christen zu den Lehren des New Age?



Der Anbruch eines neuen Zeitalters kündige sich in den Sternen an - glauben New Ager.